



Prof. em. Dr. Georg Feuser

Universität Zürich

Institut für Erziehungswissenschaft/ Sonderpädagogik
(2005-2010)



Universität Bremen

Behindertenpädagogik
(1978-2005)

<http://www.georg-feuser.com>

gfeuser@swissonline.ch

Von-Emmich-Str. 2

D - 78467 Konstanz

Tel.: 0049 (0)7531/1273160

Mobil: 0041 (0)78/8862655



Konstanz, den 09. Dez. 2020

Herrn

ZENO DANNER

- Landrat -

Landratsamt Konstanz

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

per Mailanhang vorab

Landrat@LRAKN.de

in Kopie: Herr Stefan Basel

- Sozialdezernat - Ldk. KN

Sozialdezernat@LRAKN.de

Betr.: Problemlage der Menschen mit „Autismus-Spektrum-Störung“ (ASS) im Landkreis Konstanz

Bezug: Mein Schreiben an Sie vom 27. Sept. 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

mit Schreiben vom 27. Sept. d.J. habe ich mich mit ausführlichen Hinweisen zur Problematik der Menschen mit „Autismus-Spektrum-Störung (ASS)“ an Sie und Herrn Sozialdezernenten Basel gewendet. Dies im Zusammenhang damit, dass ich dieses Anliegen auch dem Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, Herrn Burchardt, vorgetragen habe, der mir seinerseits mit Datum vom 21. Sept. d.J. mitteilte, dieses Thema im Rahmen des regelmäßigen Austauschs mit dem Landratsamt einzubringen und die Wiederaufnahme entsprechender Erörterungen und Planungen zu initiieren.

Leider habe ich Ihrerseits keine Rückäußerung zu dem Ihnen vorgetragenen Anliegen – auch nicht seitens ihres Sozialdezernats – erhalten; nicht einmal eine Bestätigung des Eingangs meines Schreibens.

Seit dem im Februar mit Herrn Basel und der Elterninitiative Spektralkräfte stattgefundenen Gespräch, gab es seitens Herrn Basel nur den Hinweis, dass die Corona-Pandemie die in diesem Gespräch seitens Ihrer Behörde zugesagten weiteren Schritte nicht ermögliche. In Anbetracht der Lage, in die Menschen aus dem Autismus-Spektrum und ihre Familien und Angehörigen gerade durch die pandemiebedingten Umstände geraten, die sie an den Rand des noch Möglichen bringen, ist eine solche Rückäußerung als Begründung der Untätigkeit in dieser Sache geradezu als zynisch zu betrachten.

Es dürfte Ihnen bekannt sein, dass hinsichtlich einer fachkompetenten Beratungsstelle und eines Therapiezentrums für Menschen aus dem Autismus-Spektrum im Landkreis Konstanz nach Jahrzehnten der Entwicklung dieser Einrichtungen ein schwarzer Fleck zu verzeichnen ist, zumal, wie mir vielfach berichtet wurde und wird, einzelne Angebote für die Betroffenen nicht hinreichend koordiniert oder gebündelt und oft fachlich für dieses Spezialfragen nicht ausreichend

kompetent sind. Ein Therapiezentrum, wie sie es heute über die gesamte Bundesrepublik gibt, fehlt hier völlig – und das in Anbetracht dessen, dass vor allem die Eltern, die sich darum bemüht haben, seit gut 10 Jahren damit ins Leere laufen und anscheinend als ungerechtfertigte Bittsteller angesehen werden.

Die dadurch bedingten Fehlleitungen kindlicher Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zur beruflichen Ausbildung und Eingliederung sind unverantwortlich und dies nicht nur unter humanen Gesichtspunkten, sondern auch bezogen auf Kostenaspekte, die lebenslang ein Vielfaches dessen erfordern, was eine frühe Beratung der Familien und Angehörigen und eine solide Therapie und ggf. fachkompetent assistierte Beschulung kosten würde. Aber den kameralistischen Haushalten folgend schiebt man diese Kosten dann lieber jenen Finanztöpfen zu, die späterhin gescheiterte Biografien bis in die psychiatrische Verwahrung hinein zu tragen haben.

Ich schreibe Ihnen das so offen, als jemand der den Bundesverband Autismus Deutschland e.V. in den frühen 1970er Jahren mit begründet hat, über Jahre im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes tätig gewesen war und als erste Schule in der BRD Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung auch schweren Grades aufgenommen und unterrichtet und über Jahrzehnte zu diesen Fragen geforscht und Therapiekonzepte entwickelt hat, um nur einige Aspekte zu nennen.

Im Sinne einer konzertierten Aktion aller damit Befassten und Beteiligten Personen und Behörden – auch zusammen mit dem inzwischen gegründeten Verein „Spektralkräfte - Netzwerk Autismus Konstanz e.V.“, dessen Satzung ich beifüge (1. Vorsitzende ist Frau Katrin Zorn; Mail: Netzwerk@Spektralkräfte.de) – müsste sich doch sehr zeitnah und nachhaltig eine Fachstelle Autismus und davon ausgehend wie darauf aufbauend ein Autismus-Therapiezentrum realisieren lassen. Das ist in meinen Augen doch eher die Frage einer entsprechenden Einsicht und Willensbildung, denn die der Organisation und Finanzierung, zumal sich eine solche Einrichtung nach einer gewissen Zeit zu Teilen finanziell auch selbst tragen kann.

Ich gehe davon aus, mit diesem Mail im Interesse der Sachanliegen Ihr Gehör zu finden und dass Sie die im Februar angesprochene Fortsetzung des Bemühens um die vorgetragenen Angelegenheiten durch Ihre zuständigen Behörden zeitnah mit einem zielführenden Auftrag veranlassen.

Mit besten Grüßen

(Dr. Georg Feuser)

Anlage:

Zusammenfassende Darstellung der Problemlagen und Erfordernisse

Satzung: Spektralkräfte - Netzwerk Autismus Konstanz e.V.